

Ampel-Koalition am Abgrund: Kommt jetzt das große Parteien-Durcheinander?

Die neue Umfrage zeigt FPÖ bei 35% und Ampel-Parteien nur mit hauchdünner Mehrheit – dringende Reformen gefordert.



Nachrichten AG

Deutschland - Die politische Lage in Österreich und Deutschland spitzt sich zu: Während die FPÖ in Österreich einen Rekord-Hoch von 35 % erreicht, zeigen aktuelle Umfragen der Lazarsfeld Gesellschaft, dass die Ampel-Parteien in der Wählergunst stark nachlassen. Laut dem Kommentar von Chefredakteur Niki Fellner, veröffentlicht in **ÖSTERREICH**, haben die Ampel-Parteien mit nur 50 % eine gefährlich schmale Mehrheit und stehen wegen interner Konflikte unter erheblichem Druck. Fellner kritisiert, dass die Regierung bisher keine konkreten Antworten auf zentrale Fragen zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts, Migrationspolitik, Digitalisierung und Gesundheitsversorgung gegeben hat.

Auch in Deutschland wird die Situation zunehmend komplizierter. Volker Wissing, der Verkehrsminister, hat trotz des Ausstiegs der FDP aus der Koalition seine Position in der Bundesregierung gehalten. Wie **NDR** berichtet, wird Wissing für seinen Schritt respektiert, während in der breiten Öffentlichkeit eine zunehmende Erleichterung über das Ende der Ampel-Koalition spürbar ist. Kommentarauteur Adrian Feuerbacher stellt jedoch die drängende Frage in den Raum, was das Ende der Ampel-Koalition denn wirklich einfacher macht. In Zeiten der fragmentierten Parteienlandschaft müssen neue und komplexe Regierungsbündnisse geschmiedet werden, um eine stabile Regierung ohne die rechtsextreme AfD zu bilden.

Blick auf die Zukunft

Sowohl in Österreich als auch in Deutschland leiden die Regierungsparteien unter starker öffentlicher Kritik und wachsen die Zweifel an ihrer Fähigkeit zur Reform. Während Fellner die Ampel-Parteien auffordert, endlich konkrete Zukunftskonzepte zu präsentieren, hinterfragt Feuerbacher die Verantwortlichkeiten der führenden Politiker. Mit der FPÖ auf Rekordniveau in Österreich und der AfD als ernstzunehmende Kraft in Deutschland stehen beide Länder vor einer spannungsgeladenen politischen Zukunft, in der klare Antworten gefordert werden.

Details	
Vorfall	Politik
Ort	Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at